139. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Amsoldingen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **47 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

139. JAHRESVERSAMMLUNG

DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IN AMSOLDINGEN

Sonntag, den 23. Juni 1985

Im Hinblick auf das Erscheinen des Archivbandes 1985 über das St. Vinzenzstift in Bern hatte der Vorstand Amsoldingen als Tagungsort gewählt. Gegen 100 Mitglieder fanden sich zur Geschäftssitzung im Kirchgemeindesaal ein, die zum letztenmal von Hans A. Michel präsidiert wurde. In seinem Jahresbericht würdigte der scheidende Präsident eingehend den in neuerer Zeit von den Berufshistorikern wieder vermehrt beachteten Bereich der Ortsgeschichte und hob hervor, wie der Verein und zahlreiche seiner Mitglieder im Verlaufe vieler Jahrzehnte gerade hier Beachtenswertes geleistet hätten. - Der Mitgliederbestand war - nicht zuletzt wegen der Beitragserhöhung im letzten Jahr - erstmals seit langem wieder rückläufig, waren doch bei 50 Abgängen nur 17 Neueintritte zu verzeichnen. Zur Jahresrechnung war nichts Ausserordentliches zu bemerken, lediglich die Tatsache, dass natürlich bei sinkender Mitgliederzahl auch dementsprechend weniger Einnahmen zu verzeichnen waren.

Jahresbericht und Jahresrechnung - es war die 18., die der Kassier Theophil v. Mandach vorlegte - wurden einstimmig genehmigt. Hauptgeschäft des Tages waren ganz bestimmt die Wahlen, galt es doch, gleich einen neuen Präsidenten, einen neuen Kassier, einen neuen Sekretär und einen neuen Rechnungsrevisor zu bestimmen. Den Vorschlägen des Vorstandes, Jürg Wegmüller, Burgdorf, Benjamin Brügger, Bern, Max Waibel, Bern, und Sigmund v. Wattenwyl, Oberdiessbach, wurde in offener Wahl einmütig zugestimmt. Einmal mehr zu reden gab die Frage der Überbauung beim Denkmal in Neuenegg. Da Historischer Verein und Offiziersgesellschaft nicht beschwerdeberechtigt sind, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, sich hinter die Beschwerde des Heimatschutzes zu stellen. Falls dem Verein Kosten entstehen sollten, bewilligte die Versammlung eine Beteiligung von 40 Prozent. Der Geschäftsteil schloss mit Dankesworten von Georges Grosjean an die scheidenden Funktionäre im Vorstand, Hans Michel, Theophil von Mandach und Gwer Reichen.

Ganz auf Tagungsort und Jubiläum waren sodann die beiden Vorträge eingestimmt: Samuel Rutishauser führte in seinem Kurzreferat in die prachtvoll renovierte Kirche Amsoldingen und ihre Baugeschichte ein, und Kathrin Tremp-Utz beleuchtete die Geschichte des Chorherrenstiftes von der Gründung an bis zu seiner Inkorporation in das Vinzenzenstift Bern. Nach der Besichtigung der Kirche, wieder unter der kundigen Leitung von Herrn Rutishauser, traf sich die Versammlung zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthof «Kreuz». Die Tagung schloss mit der einmaligen Möglichkeit, Park und Erdgeschoss des Schlosses Amsoldingen zu besichtigen. Der Familie Hegner sei für dieses Entgegenkommen ganz besondere Anerkennung gezollt. Das Erlebnis dieses eindrücklichen Baues in einer traumhaft schönen Landschaft war ein eindrücklicher Schlusspunkt dieser gelungenen Veranstaltung. Allen, die zu ihrem Gelingen beigetragen haben, sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Der Sekretär: *Gwer Reichen*